

Frieden in den Religionen

✚ Christentum

Friedliche Prinzipien sollen die Grundsätze aller Christ*innen darstellen. Mit der Botschaft „Selig sind die, die Frieden stiften, denn sie werden Gottes Kinder heißen“ aus dem Matthäus-Evangelium Kapitel 5, Vers 9 regt Jesus das friedliche Zusammenleben aller Menschen miteinander an.

☾ Islam

Nach der wörtlichen Übersetzung aus dem Arabischen bedeutet „Islam“ so viel wie „Frieden“. Von Gott gewollt ist zudem die Vielfalt; so heißt es im Koran: „Wir haben euch zu Völkern und Stämmen zusammengeführt, damit ihr einander kennenlernt.“

✡ Judentum

Das Wort für Frieden lautet im Hebräischen „Schalom“; in der Urbedeutung meint das Wort „Vervollständigung“. Wo Schalom ist, finden sich nicht nur Sicherheit und Ruhe, sondern auch Gesundheit und Freude. „Schalom ist mehr als Friede, es ist Zufriedenheit – Zu-Frieden-heit. Nicht der Zustand, sondern der Weg dahin“ (Rabbiner Tom Kučera in haGalil). In der Tora steht: „Liebe Deinen Nächsten wie Dich selbst“ (Lev.19,18).

☸ Buddhismus

Als besonders friedliche Religion wird der Buddhismus angesehen, da das gewaltlose Zusammenleben der Menschen ein Grundprinzip des Buddhismus darstellt. Betont werden die friedlichen Grundsätze des Buddhismus durch die Regeln: „Sei gütig und friedfertig“ und „Schade niemandem und zerstöre nicht die Natur“.

🌀 Êzidentum

„Gott, schütze erst die 72 Völker und dann uns“, so heißt es in einem jesidischen Gebet, das von Toleranz und Akzeptanz gegenüber fremden Menschen zeugt. Das Êzidentum erhebt keinen Anspruch auf Absolutheit und fördert so das friedliche Zusammenleben mit Menschen anderer Glaubensvorstellungen.

Der interreligiöse Jahreskalender für Göttingen

Der interreligiöse Kalender wird seit 2010 in gemeinsamer Zusammenarbeit des Büros für Integration und den verschiedenen Religionsgemeinschaften und religiösen Gemeinden vor Ort erstellt und ist Ausdruck der gelebten Vielfalt in Göttingen.

Der Kalender gibt einen guten Überblick über die wichtigsten Fest- und Feiertage im Jahresverlauf der mehrheitlich vertretenen Religionen in der Stadt Göttingen. Er dient dem Austausch der Religionen, unterstützt die interkulturelle Arbeit verschiedener Einrichtungen und Institutionen und erhöht somit die Sensibilität für die verschiedenen Kulturen und Religionen.

In vielfältigen Einrichtungen, insbesondere Kindertagesstätten und Schulen, wird der Jahreskalender in die Arbeit bzw. den Unterricht seit Jahren mit einbezogen. So wird er z. B. in jedem Schuljahr im Schulplaner des Felix-Klein-Gymnasiums abgedruckt.

Der Kalender kann auf der städtischen Website unter <https://goe.de/irk> heruntergeladen werden.

Rückmeldungen zum Kalender nimmt das Büro für Integration gerne per E-Mail unter integration@goettingen.de entgegen.

Interreligiöser Jahreskalender 2025

Die höchsten Feier- und Festtage der verschiedenen Religionen im Überblick



Herausgeberin: Stadt Göttingen, Die Oberbürgermeisterin
Redaktion: Referat 05 - Büro für Integration
Gestaltung: Werbeagentur Schallenberg, Göttingen
11/24



GÖTTINGEN
STADT, DIE WISSEN SCHAFFT

Januar		
02.01.	Lailat al-râgâib, Nacht der Bittgebete	(islam.)
06.01.	Epiphanie, Heilige Drei Könige	(chr.-ev./kath.)
07.01.	Weihnachten, Christi Geburt	(chr.-orth.)*
26.01.	Lailat al-mirâğ, Himmelfahrt Mohammads s.a.v.	(islam.)

Februar		
02.02.	Darstellung des Herrn, Mariä Lichtmess	(chr.-ev./kath.)
12.02.	Magha Puja, Tag zur Verehrung des Buddhas und seiner Lehre	(buddh.)
13.02.	Tu BiSchwat, Neujahrsfest der Bäume	(jüd.)
13.02.	Lailat al-barâat, Nacht des Schuldenerlasses	(islam.)
20.02.	Xidirilyas, Fest zu Ehren des Heiligen Khidir Elias	(êz.)°
21.02.	Xidirnebî, Fest zu Ehren des Heiligen Khidir Nebî	(êz.)°
28.02.	Losar, Neujahrsfest in Tibet	(buddh.)

März		
01.03.	1. Ramadan, Anfang des Fastenmonats	(islam.)
05.03.	Aschermittwoch, Beginn der Fastenzeit	(chr.-ev./kath.)
09.03.	Beginn der Fastenzeit	(chr.-orth.)*
13.-14.03.	Purim, Rettung der Juden dank der Königin Esther	(jüd.)^
20.03.	Nouruz/Newroz, weit verbreitetes Frühlingsfest persischen Ursprungs	
21.03.	Internationaler Tag gegen Rassismus	
25.03.	Mariä Verkündigung	(chr.-orth.)*
26.03.	Lailat-ul-Qadr, Nacht der Bestimmung	(islam.)
30.03.-01.04.	Eid-ul-fitr, Ramadanfest, Fastenbrechen	(islam.)

April		
12.-20.04.	Pessach, Erinnerung an den Auszug aus Ägypten	(jüd.)^
13.04.	Palmsonntag, Einzug Jesu in Jerusalem	(chr.-ev./kath.)
13.-15.04.	Songkran, Neujahrsfest in Thailand	(buddh.)
13.-19.04.	Heilige Woche / Karwoche	(chr.-orth.)*

16.04.	Çarşema serê Sala,Neujahrsfest (êz.)°	
17.04.	Gründonnerstag, letztes Abendmahl Jesu	(chr.-ev./kath.)
18.04.	Karfreitag, Kreuzigung Jesu	(chr.-ev./kath.)
20.04.	Ostern, Auferstehung Jesu	(chr.-ev./kath.)

Mai		
12.05.	Vesakh Geburt, Erleuchtung, Leben und Sterben des Buddhas	(buddh.)
16.05.	Lag BaOmer, 33. Tag des Omer-Zählens	(jüd.)
29.05.	Christi Himmelfahrt	(chr.-ev./kath.)

Juni		
01.-03.06.	Schawuot, Erntedankfest	(jüd.)^
06.-09.06.	Eid-ul-adha, Opferfest	(islam.)
08.06.	Pfingstsonntag, Gründung der christlichen Kirche	(chr.-ev./kath.)*
08.06.	Festtag des Heiligen Geistes	(chr.-orth.)*
19.06.	Fronleichnam mit Prozession	(chr.-kath.)
26.06.	1. Muharrem, Neujahrsfest für das Jahr 1447	(islam.)
29.06.	Fest der heiligen Apostel Peter und Paul	(chr.-kath.)

Juli		
01.07.	Bundesweiter Tag gegen Antimuslimischen Rassismus	
05.07.	Aschura, Gedenktag	(islam.)
11.07.	Asalha Puja, erste Rede des Buddhas vor seiner Gefolgschaft	(buddh.)

August		
02.08.	Çilê Havînê, Sommerfest	(êz.)°
03.08.	Fermana Êzîdxanê, Genozid- Gedenktag der Êzîden	
06.08.	Christi Verklärung	(chr.-kath./orth.)*
15.08.	Mariä Himmelfahrt	(chr.-kath.)
22.08.	Internationaler Tag zum Gedenken an die Opfer von Gewalttaten aus Gründen der Religion oder des Glaubens	

September		
03.09.	Maulid an-Nabî, Geburtstag des Propheten Mohammads s.a.v.	(islam.)
08.09.	Mariä Geburt	(chr.-orth.)*
14.09.	Kreuzerhöhung	(chr.-orth.)*
22.-24.09.	Rosch Haschana, Neujahrs- fest für das Jahr 5786	(jüd.)^

Oktober		
01.-02.10.	Jom Kippur, Versöhnungsfest	(jüd.)^
05.10.	Erntedankfest	(chr.-ev./kath.)
06.-13.10.	Cimaiya Şîxadî, Pilgerfest zu Ehren des Heiligen Sheikhadi	(êz.)°
06.-13.10.	Sukkot, Laubhüttenfest	(jüd.)^
14.10.	Schemini Azereth, Schlussfest des Sukkot	(jüd.)
15.10.	Simchat Tora, Torafreudenfest	(jüd.)
31.10.	Reformationstag	(chr.-ev.)

November		
01.11.	Allerheiligen	(chr.-kath.)
02.11.	Allerseelen	(chr.-kath.)
09.11.	Internationaler Tag gegen Faschismus und Antisemitismus	
19.11.	Buß- und Bettag	(chr.-ev.)
21.11.	Einführung Maria in den Tempel	(chr.-orth.)*
23.11.	Ewigkeits-oder Totensonntag	(chr.-ev.)
30.11.	1. Advent, Beginn der Adventszeit, Vor- bereitung auf Weihnachten	(chr.-ev./kath.)

Dezember		
06.12.	Fest des heiligen Nikolaus	(chr.)
07.12.	2. Advent	(chr.-ev./kath.)
08.12.	Mariä Erwählung	(chr.-kath.)
14.12.	3. Advent	(chr.-ev./kath.)
14.-22.12.	Chanukka, Lichterfest	(jüd.)^
16.-18.12.	Rojiyên Êzid, Fastentage	(êz.)°
19.12.	Îda Êzid, Fest zu Ehren Gottes	(êz.)°
21.12.	4. Advent	(chr.-ev./kath.)
24.12.	Heiligabend	(chr.-ev./kath.)
25.12.	Lailat al-rağâib, Nacht der Bittgebete	(islam.)
25.-26.12.	Weihnachten, Christi Geburt	(chr.)
28.12.-04.01.	Batizmi (Torî), Fest zu Ehren des Heiligen Pîr Ali	(êz.)°
31.12.	Silvester	(chr.-ev./kath.)

Erläuterungen:			
buddh.:	buddhistisch	islam.:	islamisch
chr.:	betrifft alle christlichen Kirchen	jüd.:	jüdisch
chr.-ev.:	evangelisch	chr.-orth.:	christlich-orthodox
chr.-kath.:	katholisch	êz.:	êzidisch

Einige Feiertage, insbesondere islamische, können aufgrund der Berechnungen um einen Tag variieren. Übersetzung „s.a.v.“: Allahs Segen und Friede auf ihn.
 * Manche orthodoxe Kirchen orientieren sich bei einigen Feiertagen an dem von Julius Caesar eingeführten Julianischen Kalender.
 Diese Feiertage werden später gefeiert: 07.04. Mariä Verkündigung; 19.08. Christi Verklärung; 21.09. Mariä Geburt; 27.09. Kreuzerhöhung.
 ° Bei den Êziden variieren je nach Herkunft der Gläubigen z. T. die Bedeutungen und die Daten mancher Feste.
 ^ Jüdische Feiertage beginnen am Abend bzw. am Abend zuvor.
 Dieses wird „erew“ genannt.